

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794

24.11.1794 (No. 48)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996503)

Oldenburgische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 24ten Nov. 1794.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hieselbst wider Johann Dierk Hinrichs zu Eckwarden erkannte Concurs dem Ovelgönnischen Landgerichte zur weitem Besorgung übertragen worden. Oldenburg ex Cancellaria den 18. Nov. 1794.

2) Es hat die Herzogl. Cammer Namens der gnädigsten Herrschaft, die des Ehefran des hieselbst vor dem heil. Geistthore wohnenden Zimmergesellen Eberhard Ebers zustehende Erbpacht der Leinen-Lumpensammlung in der ehemaligen Grafschaft Oldenburg, mit Ausnahme der 4 tradirt gewesenen Vogtheien Wüstenland, Hatten, Wardeburg und Zwischenahn, derselben für eine bestimmte Summe Geldes unter gewissen Bedingungen abgekauft. Die Angabe ist den 15 Dec. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzelen.

3) Diejenigen welche an das von Gerd Janßen, zu Blexermühle, auf weyl. Rickel Janßen zu Blexen unterm 14 Jan. 1788 ad summam von 100 Rthlr. bey hiesiger Herzogl. Regierungs Canzelen bewirkte Ingrossatum Ansprüche zu haben vermaßen werden hiedurch convocirt um solche ihre Ansprüche den 13. Dec. d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzelen anzugeben, unter der Verwarnung, daß sonst ihre Ansprüche für erloschen erklärt, und das Ingrossatum im Hypotheken Buch werde getilget werden.

4) Auf Ansuchen des Johann Meiners, zu Feringhave, als Curators seines Bruders Hermann Diedrich Meiners, zum Abbehauser-Siel, werden hiedurch alle und jede die an gedachten Hermann Diedrich Meiners Ansprüche und Forderungen zu haben vermaßen, convocirt, um solche ihre Ansprüche und Forderungen den 15. Dec. a. c. sub poena perpetui silentii bey hiesiger Herzogl. Regierungs Canzelen anzugeben und zu beschleunigen.

5) Es ist über des Johann Berend Krömer, zu Schockum Kirchspiel Blexen, sämtliche Haabseeligkeit, Schuldenhalber bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 18. Dec. a. c. 2) Deduct. den 13. Jan. 3) Prior. Urtheil den 10. Febr. 4) Vergantung oder Lbse den 5. Mart. a. f.

6) Anne Elisabeth Panniers eine etwas ältliche Person aus dieser Stadt gebürtig, die bey Harm Claussen, zu Wämmerstede in Kost und Pflege verbunden war,

ist vor einigen Wochen von dort entwichen. Es werden daher alle Armendirectionen ersucht, wenn sich diese Person, von deren Aufenthalt wir bisher nichts haben erfahren können, in ihren Kirchspielen aufhalten oder einfinden sollte, dieselbe zu arretiren und uns davon zu benachrichtigen. Oldenburg, von der Armendirection, den 22. Nov. 1794.

Wienken

v. Harten.

Tenge.

7) Zu Consocationsfachen 1) wegen Hinrich Flügger, zu Hasbergen öffentlich zu verkaufenden Stäte, 2) wegen des von Gerb Pundt zu Hannöver, an Johann Hinrich Meyer zu Berne, verkauften Hauses und Gartens, und 3) wegen weyl. Hinrich Saemöhl zu Ranzbüttel öffentlich zu verkaufenden Kötterej, sind in Hinsicht aller derer, welche sich mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte die Praeclusio decretata erkannt.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf und Verheuerung einiger der Herlingschen Ehefrau und Kindern gehörigen Ländereyen auch Mobilien d. 8. Dec. Ang. d. L. 2) Wegen Gerb Thiemann verschiedener vertauschten und einiger am 6. Dec. zu verkaufenden Ländereyen Ang. d. 1. Dec. (Die am 17. Nov. d. J. beym Landgerichte geschenehen Angaben werden hier nicht wiederholet.) Oldenb. Landger. 1) Verkauf weyl. Hermann Janssen Wittwe aus weyl. Matthias Köfers Concurs geldieten Hauses, Stalles, Gartens, Kirchenstandes und Begräbnißstellen d. 6. Dec. Ang. d. L. 2) In Johann Hinrich Neumann Concurs Ang. d. 2. Dec. Ded. d. 9. Präf. Art. d. 8. Jan. Eße d. 20. (Die am 10. Jul. d. J. geschenehen Angaben werden hier nicht wiederholet.) Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von Christian Friedrich Jacobi an Anthon Reinhold Mengers übertragenen und von diesem wieder an Bernhard Böhl und dessen Ehefrau Beuchte Hedewig geb. Wiccksen verkauften Hauses nebst Wärf und Pert. Ang. d. 2. Dec. ad. aud. Sent. präcl. Term. d. 16. Dec. 2) Wegen einiger auf weyl. Meßl. Alfen Namen und Güter bewirkten schon ungültig seyn sollenden Ingressationen Ang. den 2. Dec. Term. ad. aud. Sentent. präcl. d. 16.

II. Privatwesen.

1) Der Armenjurat Claus Hase, im Mohrdorf, hat 401 Rthlr. 53 gr. Gold Armengeulder sofort zinsbar zu belegen.

2) Der Hebungsführende Kirchjurat Hiarich Anton Brötje, zu Mastede im Kleinbrod hat sofort 92 Rthlr. 48 gr. Armen- und 43 Rthlr. 37 gr. Conzencapitalien alles in Golde zinsbar zu belegen.

3) In einem in der besten Lage der Stadt befindlichen Hause vorne ist ein gutes Zimmer, nebst Schlafkammer und Küche, sogleich oder Othern anzureten, gegen eine billige Pacht zu erbahren. Auch ist ein kleines Haus 30 Fuß lang, 15 Fuß breit, von 2 Etagen, zwischen den Mauern, mit gerichnem Boden, unten 10 Fuß hoch, oben 7 Fuß nebst Keller und Boden, so gut als neu, gleichfalls auf Othern zu erhalten. Nachricht in der Expedition.

4) Die Witwe Kem, hat in ihrem Hause an der Mühlstraße eine Stube nebst Schlafkammer, u. d. noch eine besondere Kammer zu verheuern, auch einen Gerberhoff zu verkaufen oder zu verheuern.

5) Diejenigen die mit Capitalien und Zinsen, wenn erstere gekündigt und 1 sterblich sind, dem Nachlaß der weyl. Conzistorial: Wessorin Ibbeken verhasset sind, müssen sich in spätestens 8 Tagen bey mir einfinden, oder haben zu gewärtigen, das gerichtl. Zwangsmittel gebraucht werden.

F. A. Küber.

als befehlter Curator des Ibbekenschen Nachlasses.

6) Der Baumhändler J. Meyhöhm, in Bremen, in der Neustadt, verkauft hohe und niedrige Apffelbäume und Pyramiden, dergleichen Schweißbäume und Pflaumen, Aprikosen, Pfirschen, Mandeln, hohe Maulbeeren, Wiseln, Weinteuben, Quittendornen, Zellerhölzer, Arden rothe und weiße Johannisbeeren, Feigenbäume, Schneebälle, weiße und blaue Citronen, Platanus, Magna, große dreiblättrige Stämmlein, 20—25 Fuß hoch, 8 und 10 Zoll im Umkreise, auch 5—7 und 3 bis 4 Zoll, 14 bis 15 Fuß hoch, große und kleine Federlinden, Feeder Epern, hohe Mahnhölzer, süße Cassanen, zwey Arten Ligustrum, zwey bis dreijährigen Weis-

born, rothe Hahndutten, Kofenfräuche etc. Der Catalogus ist bey dem Briseur Paulsen in der Baumgarten-Strasse hieselbst unentgeltlich zu haben.

7) Es ist dem Jacob Addicks, bey dem Hammelwarbermoor, in diesem Sommer ein blauschimmlichtes Kubbalb angelauten; der Eigenthümer kann es gegen Anweisung der Merkmale, und Vergütung des Grasgeldes, auch der Kosten wieder bey ihm erhalten.

8) Der Eisfieber Armenjurat Hinrich Kloppenburg, hat gegen Neujahr 1164 Rthlr. 24 gr. Gold, zinsbar zu belegen.

9) Auf Gerhard Voltes am Neuenwege Lande hat sich ein fremdes rothes Kalb 15 Wochen lang befunden, wozu sich niemand gemeldet hat, und welches nun aufgefallen ist. Der Eigenthümer kann es gegen Anweisung der Merkmale, auch Ersattung der Kosten wieder erhalten.

10) Der Buchbinder Böhrens, in Bavel, verkauft außer den gewöhnlichen Calendern auf des Jahr 1795 den Göttingischen Revolutions Almanach, Taschen-Kalender und Wüsten-Almanach, den Lauenburger Taschen-Kalender, den Gothaer Hoff-Kalender, den Wöfischen Wüsten-Almanach, und kleinen Offenbacher Taschen-Kalender, in den bekannten Preisen.

11) Die vormahls Reimers Dünge, in der Nähe von Voitwarden 7½ Tück alte Waasse groß, welche seit mehreren Jahren geweidet, will ich verkaufen, oder verheuren. Auch habe ich noch 2 Hämme, von 5 und 9 Tück des besten Landes auf Lanzius Bau im Schwey, nahe dem Amthause, so zum Weiden thätig, zu verheuren. Wegen des letztern ist auch bey dem Drg. Wulfers nähere Auskunft zu erhalten. Bavel Kap.

12) Der Drgel und Instrumentenmacher Hinrich Rudolph Bernhard Köster, will sein freyes Gut, in der Graffschaft Lingen zu Necke, welches zur Handlung und großer Wirtschaft sehr gelegen ist, eine angenehme Lage hat, und aus einem großen Hause mit Ziegeln gedeckt, worinn 2 große abgemachte Küchen, 2 schöne gewölbte Keller, ein großer Saal nebst 4 Stuben und 10 Kammern bestehend, alles in gutem Stande, einem großen Herde, Stall, mit Ziegeln gedeckt, mitten auf dem Hofe einem guten Brau und Backhause mit Ziegeln gedeckt, einem großen Hoff nebst der Hofwiese, 2 große Küchen-Gärten, noch 2 anderen Wiesen und schönen Ländereyen bestehet, und übrigens Markfackerthigkeiten hat, aus der Hand verkaufen, oder auf 4, 8, oder 12 Jahr vermietten. Die Hälfte der Kaufgelder kann gegen 4 Procent, einige Jahre stehen bleiben, wenn es aber vermiettet wird, so muß halbjährig die Miethe bezahlt werden. Liebhaber können sich bey Wittenberg in Oldenburg, bey Gastwirth Krite in Wildeshausen, oder bey dem Eigenthümer melden.

13) Da der Glaser Steis hieselbst, vor einigen Tagen gestorben ist; so habe ich mit Genehmigung meiner Eltern meine eigen- Haushaltung angefangen. Ich ersuche daher meine Gönner und Freunde ihre vorkommende Glaser- und Mahler-Arbeit mir zu gönnen. Ich verspreche gute Aufwartung, und wohne jetzt bey Johann Friedrich Holsten, auf dem hiesigen Wall, Dvoelgönne. Johann Christian Zuch.

14) Lorenz Brau bey dem Alferdeich, hat als Curator über den Witwogelischen Stipendium-Fundum von gedachten Geldern annoch 225 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen.

15) Bey dem Buchdrucker Stallung sind zu haben, Almanach zum geselligen Vergnügen 1 Rthlr. 24 gr. Seilers Schullehrer Bibel 3 Theile 3te Auflage Erlangen 60 gr. Seilers kleine Biblische Erbauungsbuch 7te Auflage Erlangen 24 gr. Seilers Lesebuch Erlangen 21 gr. 3 Ländgärten mit deutschen Buchstaben zum Seilerschen Lesebuch 30 gr. Fausts Gesundheits-Catechismus zum Gebrauche in Schulen und bey dem häuslichen Unterricht. Mit 4 Holzschnitten zweyte und verbesserte Auflage 3 gr. Adhings Concentricke Rechtsfälle beyde Theile 1 Rthlr.

16) Ich habe ein Manuscript zum Verlag in Händen, welches eine kurze Anweisung zur Obstbaumzucht für den Landmann enthält, und vorzüglich mit Rücksicht auf unser Land und die benachbarten Gegenden, wo die Obstbaumzucht so sehr vernachlässiget wird, geschrieben ist. Da ich aber den Verlag dieser Anweisung nicht auf das Gerathewohl übernehmen kann, so bitte ich sie dem Publikum hierdurch auf Subscription an. Diese Anweisung enthält in der Kürze alles das, was man von der Obstbaumzucht zu wissen nöthig hat, und wird denen, welche sich in diesem wichtigen Zweige der Landwirtschaft gern unterrichten möchten, sich aber die theuren Anweisungen zur Obstbaumzucht nicht anschaffen mögen, und können, hoffentlich willkommen seyn. Im alles Mißtrauen zu entfernen, was man haben könnte, mache ich mich hiedurch verbindlich, demjenigen, welcher nach Empfang des Buchs aus Gründen wird darthun können, daß er das dafür ausgegebene Geld übel angelegt habe, sein Geld gegen Zurückgabe des unbeschädigten Exemplars wieder zu geben. Auswärtige unterzeichnen sich von jetzt bis Ende Februars 1795 auf diese Anweisung bey den Organisten und Küchern jedes Ort, welche ich um die Besorgung ersuchen bitte, von denen die Subscribern das Exemplar gegen 18 gr. Gold zu seiner Zeit erhalten. Diejenigen welche sich mit Sammlung der Subscribern bemühen wollen, erhalten das 8te Exemplar frey. In Oldenburg nehme ich selbst Subscription an. S. Stallung.

17) Auf einem adelichen Gute unweit Oldenburg wird gegen sehr annehmbliche Bedingungen auf nächsten Ostern eine geschickte Köchin gesucht; worüber das Weitere in der Expedition zu erfragen.

18) Vermög der gehörigen Orts assigirten Edictalcitation, sind alle diejenigen welche an des Harn Verrens aus Hessel executive in Bremen, verkaufte Faltschiff und zubehör, oder davon jetzt noch in Deposito vorrätigen Kaufgelder ein besonders Anrecht zu haben vermeinen, vor das Kaiserl. Cassgericht in Bremen auf den 31. Dec. 1794 bey Strafe des Ausschusses verabladet.

19) Wer noch Baurechnungen einzuliefern hat, wird hiedurch erinnert, solche in höchstens 14 Tagen an den Bauinspector Becker einzuliefern.

20) Wer seinen Sohn als Lehrling in eine Apotheke in einem Städtgen geben will, kann das Nähere in der Expedition erfahren.

21) Ein Capital von 80 Rthlr in Golde ist von den Predigern Wittwen Geldern am Wennachten d. J. zinsbar zubelegen. C. D. Meyer

22) Anton Christian Meyer, zu Bloh, lästet am 4. Dec. in seiner Holzlung daselbst 3 — 400 Eichen- und Büchensämme, auch Eichen, Eulern und Birken verkaufen.

23) Die hiesige Strohmische Buchhandlung zeigt ferner einige Neuigkeiten zum Verkauf an. Almanach für die Geschichte der Menschheit auf das Jahr 1795 von Salenkert, mit

13 Kupfern Leipzig 1 Rthlr. 36 gr. Jahrbuch zur belehrenden Unterhaltung für junge Damen von Ebert Professor zu Wittenberg. Erstes Jahr 1795 Leipzig 1 Rthlr. 12 gr. Ver Sachs Bilders

buch für Kinder Gotha 1794 20tes Heft. Neuer Kinderfreund, von Engelhard und Merkel 3 Theil Leipzig 1794 36 gr. Alle 3 Theile 1 Rthlr. 36 gr. Archibolz Annalen der britischen Ge

schwichte 10r. Band Hamburg 1794 1 Rthlr. 36 gr. Zellers neues Magazin für Prediger 2ter Theil Stück Züllichau 1794 54 gr. Köndner Kochbuch 2 Theile Leipzig 1794 Mahlerische Wanderer

gen durch Sachsen Leipzig 1794 1 Rthlr. 24 gr. Die Zauberflöte Oper in 3 Aufzügen Leipzig 1794 24 gr. Niem end d. 18 gr. Die Zauber Zither, eine komische Oper in 3 Aufzügen Leipzig 1794 24 gr. Niem end d. 18 gr.

Ernährungs mittel zum Backen, Brauen und Brautweindrennen. Dresden 1794 12 gr. Seilers Schullehrer-Bibel 3te Auflage Erlangen 1 Rthlr. 18 gr. Seilers kleine biblische Erbauungsbuch

7te Auflage Erlangen 27 gr. Seilers Lesebuch Erlangen 24 gr. Verzeichniß und summarischer Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 12. Sept. 1775 bis zum 31. Dec. 1793 ergangenen

Verordnungen, Recepte und Resolutionen. Oldenburg 1793 in braun Leder gebunden 43 gr.

24) Die Direction der Allgemeinen Litteratur-Zeitung zu Jena, wird zu den bisherigen Jahrgängen dieser Zeitung 4 Supplementbände herausgeben, um diejenigen Schriften, so

bis zur Ostermesse dieses 1794. Jahres in der Allgemeinen Litteratur-Zeitung nicht haben finden können, nachzuholen. Auf jeden dieser 4 Supplementbände wird 2 Rthlr pränumerirt

und beträgt der nachherige Ladenpreis eines jeden 2 Rthlr. 48 gr. Auf den ersten Band nimmt bis Neujahr, die Strohmische Buchhandlung alhier die Pränumeration an

25) Hinrich Samidt, im Coimar, hat auf seiner Bau 15 Stück der besten Ostern werden, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuren.

26) Ein junger Mensch von 19 Jahren, der eine gute Handschreibt und gut rechnet schon ein paar Jahre als Unterschreiber bey einem Amte hiesigs Herzogthums conditionirt ist

und seiner Ausübung halber gute Zeugnisse beybringen kann, wünscht als Schreiber bey einem hiesigen Amte wieder anzukommen. Nähere Nachricht in der Expedition.

27) Gerke Harms Cassens, läst hiemit einem J. den, dem etwa daran gelegen seyn möchte, bekannt machen, daß er sein zu Schreep bey Weichs in Teerland beregenes Landgut

welches 51 Matten groß ist, und gute Behausung hat, freywillig mit zum Verkauf habe aussetzen lassen, und solches am 26. Nov. d. J. öffentlich bey brennender Kerze mit verkauften laffen wolle, und daß die Conditionen vorher bey dem Advocat Ehrentraut dem jüngern in Teer

gesehen werden können.

28) Von Harn Anton Behrens, Schiffer zum Hockfel, ergethet concursus-creditoris und ist terminus praecclusivus zur Angabe, bis zum 7ten Dec. d. J. festgesetzt worden. Wornach

10. Sign. Teer den 10ten Dec. 1794. Aus dem Landgerichte hieselbst.

29) In Ansehung des von der Rätbin Klepperbeins Erben, an Hans Dnne Erbe verkauften in Hohenthrer Kirchspiele gelegene Grab-Popbaule benannten Landes, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praecclusivus bis zum 14. Dec. d. J. festgesetzt worden. Wornach Sig. Teer den 28. Oct. 1794.

30) Diejenigen welche den 1. Jahrgang des Volkstreundes, noch nicht bezahlt haben, werden gebeten, das Geld baldmöglichst dafur einzuschicken.

Aus Kaiserl. Landgerichte hieselbst.